BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0077/2019)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bauausschuss	04.04.2019	öffentlich

K 44, Hentern - Bahnhof Zerf, Abstufung, bzw. Einziehung des Streckenabschnitts, Kostenbeteiligung des Kreises an einem Ausbau zum Hauptwirtschaftsweg im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens

Kosten:

Betrag: ca. 40.000,- €
Haushaltsjahr: 2020
Teilhaushalt: Teilhaushalt 6, Ergebnishaushalt
Buchungsstelle: 54201 523380
Haushaltsansatz: 900.000,- € (Ansatz 2019)

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Bauausschuss beschließt die Gespräche mit den Ortsgemeinden Hentern und Zerf im Bezug auf eine Abstufung (OD Hentern), bzw. Einziehung (freie Strecke zwischen Hentern und dem Bahnhof Zerf) der K 44, Hentern – Bahnhof Zerf (sh. in der Anlage beigefügter Lageplan), dahingehend zum Abschluss zu bringen, dass der Kreis sich mit einem Kostenanteil von maximal 20 % (ca. 40.000,- €) an den Kosten des Ausbaus der freien Strecke der K 44 zwischen Hentern und dem Bahnhof Zerf zu einem Hauptwirtschaftsweg im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Hentern beteiligt. Die Ortsdurchfahrt Hentern befindet sich in einem guten Zustand, so dass die Abstufung dieses Streckenabschnitts ohne Zahlung einer Ablöse oder im Vorfeld noch seitens des Kreises durchzuführender Ausbesserungsarbeiten erfolgen kann.

Bedingung für die Umsetzung dieses Beschlusses ist, dass der Streckenabschnitt auch tatsächlich wie geplant im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens mit mindestens 80%-iger Förderung des Landes zu einem Hauptwirtschaftsweg ausgebaut werden kann.

Im Gegenzug verpflichten sich die Ortsgemeinden Hentern und Zerf die K 44 zwischen Hentern und dem Bahnhof Zerf zur Gemeindestraße abzustufen (Ortsdurchfahrt Hentern), bzw. als Hauptwirtschaftsweg in ihre Baulastträgerschaft zu übernehmen (freie Strecke zwischen Hentern und dem Bahnhof Zerf).

Sachdarstellung:

Die K 44 zwischen Hentern und dem Bahnhof Zerf (sh. in der Anlage beigefügter Lageplan) hat nicht mehr die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße. Der Streckenabschnitt befindet sich im Abstufungskonzept des Landkreises Trier-Saarburg.

Die Ortsdurchfahrt (OD) Hentern (Länge 263 m) wurde seitens des Kreises im Jahr 2009 ausgebaut und befindet sich noch in einem guten Zustand. Die freie Strecke zwischen Hentern und dem Bahnhof Zerf (Länge: ca. 1 km, davon ca. 788 m auf der Gemarkung Hentern und ca. 212 m auf der Gemarkung Zerf) hingegen wurde im Rahmen der Zustandsbewertung 2016 komplett rot, also in der schlechtesten Zustandsklasse, eingestuft, so dass dahingehend im Vorfeld einer Abstufung, bzw. Einziehung des Streckenabschnitts eine Lösung mit den Ortsgemeinden im Hinblick auf die unterlassene Unterhaltung des Streckenabschnitts gesucht werden musste.

Eine erstmalige dahingehende Kontaktaufnahme des Kreises mit den Ortsgemeinden war im Jahr 2015 erfolgt. Während klar war, dass der innerhalb der Ortsgemeinde verlaufende Teil des Streckenabschnitts zukünftig als Gemeindestraße fortgeführt werden musste, bestanden für die Ortsgemeinden im Hinblick auf die freie Strecke grundsätzlich zwei verschiedene Optionen. Neben der Fortführung des Streckenabschnitts als Gemeindestraße kam hier aufgrund der geringen Verkehrsbedeutung (lediglich 134 Fahrzeuge pro Tag) auch dessen Einziehung zu einem Wirtschaftsweg in Betracht.

Aufgrund des schlechten Zustands der freien Strecke bestanden die Gemeinden darauf, dass im Vorfeld einer Abstufung, bzw. Einziehung, noch bauliche Maßnahmen an der Strecke durchgeführt werden sollten. Schließlich wurde angeregt zu prüfen, ob die freie Strecke der K 44 nicht ggf. im Rahmen des bald anstehenden Flurbereinigungsverfahrens Hentern zu einem Hauptwirtschaftsweg ausgebaut werden könnte.

Zwischenzeitlich sind die diesbezüglichen Planungen des DLR insoweit fortgeschritten, dass voraussichtlich die Möglichkeit besteht die K 44 im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens zu einem Hauptwirtschaftsweg auszubauen. Hintergrund dessen ist, dass die K 44 in diesem Bereich zwar keine größere Bedeutung für den allgemeinen öffentlichen Verkehr mehr hat, jedoch aufgrund ihrer Bedeutung für den landwirtschaftlichen Verkehr voraussichtlich als landwirtschaftlicher Hauptverbindingsweg im Sinne des überregionalen Wirtschaftswegenetzes eingestuft werden kann. Die Strecke wird von diversen Landwirten benötigt, um ihre dort befindlichen Ackerflächen zu erreichen. Das dahingehende Prüfverfahren der ADD im Hinblick auf die Zurverfügungstellung der Mittel ist zwar zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen, von dort aus hat man jedoch bereits signalisiert, dass man diesem Vorhaben voraussichtlich so zustimmen und die für den Ausbau erforderlichen Fördermittel zur Verfügung stellen würde.

Die Kosten des Ausbaus werden seitens des DLR auf ca. 200.000,- € beziffert, wovon voraussichtlich mindestens 80 % im Rahmen der Flurbereinigung durch das Land gefördert werden könnten. Die restlichen 20 %, also ca. 40.000,- €, müsste der Landkreis Trier-Saarburg quasi als Entschädigung für die unterlassene Unterhaltung

der freien Strecke zahlen. Die durch den DLR vorgelegte Kostenkalkulation ist dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) Trier zur Prüfung vorgelegt worden und wurde von dort aus als realistisch angesehen.

Die Angelegenheit wurde mit den Ortsbürgermeistern von Hentern und Zerf, sowie Vertretern des DLR am 13.03.2019 vorbesprochen. Beide Ortsbürgermeister zeigten sich grundsätzlich einverstanden mit der oben skizzierten Lösung und erklärten, sie wären bereit diese so mitzutragen. Entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse müssten natürlich noch eingeholt werden, die Ortsbürgermeister baten den Kreis, sowie den DLR jedoch vorab um formelle Bestätigung, dass die freie Strecke auch wie geplant im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens ohne Kosten für die Gemeinden zu einem Hauptwirtschaftsweg ausgebaut werden kann.

Der DLR wird sich in Zusammenarbeit mit den Gemeinden nun darum bemühen den Streckenabschnitt seitens der ADD als Hauptverbindungsweg in das überregionale Wirtschaftswegenetz aufnehmen zu lassen und eine Zusage für den Ausbau im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens zu erhalten. Laut Einschätzung des DLR könnte die Maßnahme voraussichtlich in 2020 durchgeführt werden. Man werde nun auch nochmals versuchen eine genauere Kostenkalkulation für das Projekt zu erstellen. Wenn dann feststehe, ob und ggf. in welcher Höhe (erfahrungsgemäß mit mindestens 80 %) eine Förderung des Projekts im Rahmen der Flurbereinigung erfolgen kann, wurde seitens des DLR vorgeschlagen, dass der Kreis vor Beginn der Maßnahme den nicht durch die Mittel der Flurbereinigung gedeckten Kostenanteil von voraussichtlich ca. 20 % (ca. 40.000,- €) auf Basis der Planung als Festbetrag zur Verfügung stellt. Dieser Betrag würde dann zur Umsetzung der Maßnahme genutzt; sich ggf. zu einem späteren Zeitpunkt ergebende Minder- oder Mehrkosten im Vergleich zur Planung hätten keinen Einfluss mehr darauf; sie würden dann zugunsten, bzw. zulasten des Flurbereinigungsverfahrens im Gesamten gehen.

Die Einigung auf einen Festbetrag im Vorfeld des Ausbaus erscheint auch aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, da der Kreis so von dem Risiko eventueller Kostensteigerungen im Verlauf der Maßnahme, die erfahrungsgemäß eher auftreten als Kostenminderungen, entbunden würde.

Die Verwaltung schlägt dem Bauausschuss daher vor, der Kostenbeteiligung des Kreises an dem Ausbau der freien Strecke der K 44 zwischen Hentern und dem Bahnhof Zerf mit max. 20 % (ca. 40.000,- €) wie oben dargestellt und unter den o. g. Bedingungen zuzustimmen.

Da der Streckenabschnitt vor Beginn des Ausbaus im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens zu einem Wirtschaftsweg eingezogen sein muss (der Ausbau einer Kreisstraße zu einem Hauptwirtschaftsweg mit anschließender Einziehung ist im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens nicht möglich), ist es angestrebt das Verfahren im Bezug auf die Einziehung zum 01.01.2020 zum Abschluss zu bringen, damit dann in 2020 der Ausbau zum Hauptwirtschaftsweg erfolgen kann. Die gemäß dem Landesstraßengesetz dazu erforderliche Zustimmung des Landesbetriebs Mobilität Rheinland-Pfalz liegt bereits vor.

Im Bezug auf die OD Hentern erklärte Herr Ortsbürgermeister Marx im Rahmen der Besprechung am 13.03.2019, dass er mit dem Kreis übereinstimme, dass diese sich noch in einem guten Zustand befindet und – eine Einigung im Bezug auf die freie Strecke vorausgesetzt – aus seiner Sicht in dem jetzigen Zustand, also ohne die Zahlung einer Ablöse oder vorher noch durchzuführender Sanierungsmaßnahmen

durch die Ortsgemeinde Hentern als Gemeindestraße übernommen werden könnte. Für die Abstufung dieses Streckenabschnitts wurde ebenfalls der 01.01.2020 anvisiert; auch hier hat jedoch noch ein entsprechender Beschluss des Ortsgemeinderats Hentern zu erfolgen.

Finanzierungsvorschlag:

Die erforderlichen Mittel wären im Ergebnishaushalt 2020 bei den für die laufende Unterhaltung der Kreisstraßen vorgesehenen Mittel bereitzustellen. In den letzten Jahren hat der Kreis für diesen Zweck regelmäßig einen Betrag in Höhe von 900.000,- € bereitgestellt, wovon 470.000,- € nach Beschluss der zuständigen Fachgremien für entsprechende kleine Baumaßnahmen (u. a. Kleinfertiger- und DSK-Maßnahmen), sowie Ablösesummen im Zuge der Abstufung von Kreisstraßen o. Ä. vorgesehen waren. Auch im Haushaltsentwurf 2019 sind diese Mittel wieder in entsprechender Höhe enthalten.

Da es sich bei den hier anfallenden Ausgaben nicht um förderfähige Ausgaben handelt, wären diese komplett seitens des Kreises aus Mitteln der laufenden Unterhaltung zu tragen.

Anlagen:

Lageplan der K 44, Hentern – Bahnhof Zerf